

„Ihr müsst die Kinder aus Deutschland herausholen!“

Im Rahmen der am 1. September 2022 in der Deutschen Nationalbibliothek eröffneten Tage des Exils lädt das *Projekt Jüdisches Leben in Frankfurt* am 7. September zu einer Veranstaltung im Haus am Dom ein: *„Ihr müsst die Kinder aus Deutschland herausholen!“ - Retter:innen und Hilfsorganisationen*. Kooperationspartner dieser Lesung mit Musik sind die *Religiöse Gesellschaft der Freunde e.V. (Quäker u. Quäkerinnen in Hessen)* und der *Verein gegen Vergessen – für Demokratie*.

Etwa 20.000 Kinder konnten während der NS-Zeit ins Ausland gerettet werden. Die Lesung am 7. September stellt Menschen in den Mittelpunkt, die eine wichtige Rolle bei der Organisation der sogenannten Kindertransporte spielten: Dr. Martha Wertheimer, die maßgeblich die rettenden Kindertransporte vorbereitete und begleitete, Isidor und Rosa Marx, die das Israelitischen Waisenhaus im Röderbergweg geleitet haben, Hertha Mayer, Lehrerin an der jüdischen Bezirksschule in Bad Nauheim, Erich Künstlicher, die Quäker, die Loge B'nai B'rith und andere. Die Lesung mit Musik erinnert und würdigt die Beiträge dieser Personen und Organisationen für die Rettung von Kindern aus Deutschland.

Hanna Eckhardt und Angelika Rieber, die gemeinsam mit anderen Autorinnen Beiträge für den Sammelband *Rettet wenigstens die Kinder – Kindertransporte aus Frankfurt am Main* verfasst haben, Rina Nentwig, deren Mutter mit einem Kindertransport fliehen konnte, sowie Evarossa Horz von der Gesellschaft der Freunde werden zu dieser Veranstaltung beitragen.

Musikalisch begleitet wird die Lesung durch Professor Angelika Nebel (Klavier), die Werke von Valentin Silvestrov, Fanny Hensel und Alfrēds Kalniņš vortragen wird.

Die Veranstaltung findet statt am Mittwoch, 7. September 2022, um 19 Uhr im Haus am Dom, Domplatz 3, 6011 Frankfurt am Main. Zusätzlich findet auch ein Livestream der Veranstaltung statt: <https://youtu.be/g1qjnASEt4M>